

Name: _____
Vorname: _____
Geburtsdatum: _____
Operation am: _____

ANÄSTHESIE-AUFKLÄRUNG UND EINWILLIGUNG

Während einer Narkose werden das Bewusstsein und das Schmerzempfinden mittels verschiedener Medikamente ausgeschaltet. Wir passen die Abläufe und Dosierungen individuell und situationsentsprechend an. Eine Narkose ist heutzutage sehr sicher. Ernste, lebensbedrohliche Anästhesie-Zwischenfälle oder bleibende Schäden sind äusserst selten. Während der Narkose bleibt das Anästhesie-Team die ganze Zeit beim Patienten. Alle wichtigen Körperfunktionen werden überwacht. Manchmal sind für die Einlage von Venenkathetern mehrere Versuche notwendig. Mögliche unerwünschte Wirkungen einer Narkose sind **Heiserkeit**, **Schluckbeschwerden**, Übelkeit, Kältezittern oder **allergische Reaktionen**.

Sie erhalten Zeitangaben wie lange Sie vor dem Praxiseintritt noch essen und trinken dürfen. Aus Sicherheitsgründen ist das Einhalten der **Nüchternheit** sehr wichtig, um dem sehr seltenen Eindringen von Mageninhalt in die Lunge (**Aspiration**) vorzubeugen.

ALLGEMEINANÄSTHESIE „VOLLNARKOSE“

Für die Gewährleistung der **Beatmung** kommen Atemhilfsmittel (Gesichtsmaske, Kehlkopfmaske, Trachealtubus) zum Einsatz, welche der Patient aber nicht wahrnimmt. Gelegentlich besteht **Nasenbluten** nach Einlage des Beatmungsschlauches über die Nase (Zahnarzt Eingriffe). Diese dauern selten länger an. Sehr **selten** sind Zahnschäden, Verletzungen von Stimmband, Lippe und Kehlkopf.

SEDATION „DÄMMERSCHLAF“

Über eine Infusionsleitung werden Beruhigungs- und Schmerzmedikamente verabreicht. Dabei bleiben die Eigenatmung und die Weckbarkeit erhalten. Die Erinnerung für das Ereignis ist getrübt. Ergänzend dazu wird im Operationsgebiet eine Lokalanästhesie durch den Operateur gesetzt. Gelegentlich muss der Atemweg aus Sicherheitsgründen mit einem Atemhilfsmittel (Kehlkopfmaske, Beatmungstubus) gesichert werden.

PLEXUSANÄSTHESIE, INTRAVENÖSE REGIONALANÄSTHESIE

Betäuben der Nerven des Operationsgebiets. Bei ungenügender Wirkung können zusätzlich Schmerzmittel zugefügt werden oder eine Allgemeinanästhesie eingeleitet werden. Spezielle Risiken: Venenreizungen, Bluterguss, allergische Reaktionen, Krämpfe, Nervenschäden.

NACH DER OPERATION

Die Überwachung nach der Narkose richtet sich nach dem Eingriff, Verlauf und dem Bedürfnis des Patienten. Am Operationstag dürfen Sie kein Fahrzeug lenken. Lassen Sie sich von einer Begleitperson abholen. Unterschreiben Sie in den ersten 24 Stunden nach der Narkose keine Dokumente und treffen Sie keine wichtigen Entscheidungen. Eltern dürfen selbstverständlich in der Aufwachphase bei ihrem Kind sein.

DATENSCHUTZ INFORMATION

Ihre Daten werden elektronisch gespeichert und gemäss den gesetzlichen Vorschriften bearbeitet, Sie werden zur Verrechnung an Drittpersonen weitergegeben, die der Schweigepflicht und dem Datenschutzgesetz unterstehen.

EINWILLIGUNGSERKLÄRUNG

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie über das Anästhesieverfahren sowie dessen Risiken informiert wurden. Sie willigen damit in die anästhesiologische Behandlung ein.

Ergänzungen: _____

Datum: _____

Telefonische Besprechung: _____

Name gesetzlicher
Verteter:in: _____

- Anästhesie-Arzt Dr. med. Peter Lauber
 Anästhesie-Ärztin Dr. med. My-Thy Truong

Unterschrift:
